

Frauen-Union besucht Lebenshilfe

CDU Frauen-Union Kirch lengern informiert sich über Lübbecke r Werkstätten

■ Kirch lengern. Seit nunmehr fünf Jahren haben die Lübbecke r Werkstätten mit der Betriebsstätte Oberbehme in Kirch lengern einen weiteren Standort im Kreis Herford. Das Angebot der Dienstleistungen ist dabei vielseitig. In der Arbeit mit behinderten Menschen und in deren Förderung steckt großes Engagement und Herzblut.

Die gemeinnützige Lübbecke r Werkstätt ist keine Bastelstube: Zurzeit arbeiten 65 Behinderte in den Werkstätten. Der

Großteil der Beschäftigten bedient hochmoderne Präzisionsmaschinen in der Produktionshalle. Die Männer und Frauen aller Altersklassen stammen aus Lübbecke, Kirch lengern und Bünde. Bei der Führung durch die Werkstätten überzeugten sich die Damen aus Kirch lengern in kurzen, aber liebevollen Gesprächen von der Zufriedenheit der Mitarbeiter – und auch davon, dass sie ihre Arbeit mit Metall und Holz sehr ernst und genau nehmen.

Die Werkstätt ist für die behinderten Beschäftigten mehr als nur eine Arbeitsstelle. Sie ist Ort der Kommunikation, der sozialen Kontakte, ein Ort der Begegnung mit Freunden, der Integration und auch ein Stück Heimat. Ihnen wird eine Vergütung gezahlt sowie Beiträge in die Rente und Krankenversicherung.

Zum Abschied bedankten sich die Damen für einen lehrreichen Tag und die Beantwortung all ihrer Fragen bei den Mitarbeitern der Werkstätten.



Besuchten die Werkstätten: Irngard Schreiber (v.l.), Efff Wenzlaff, Anneliese Ogoniak, F-U Vorsitzende Karin Schlüter. Hintere Reihe v.l.: Irntraud Mailänder, Magdalene Niederbuddle, Hannelore Eikötter, Gerda Stihmeier, Inge Funhoffs, Renate Rupprecht, Hannelore Obrock u. Sozialarbeiterin Bredenkötter.